19.5/20 Sehr Gute Arbeit! n_n

Betriebssysteme

Übungsblatt 1

Micha Erkel Felix Ruh

Aufgabe 1

3.75/4

a) Kommandos im Zusammenhang mit Nutzern:

w: Der Befehl gibt Informationen über die aktuell angemeldeten Benutzer, wie Anmeldezeitpunkt oder IP-Adresse, sowie deren Tätigkeit aus.

who: Es werden die gleichen Informationen über die Nutzer angezeigt wie bei dem Befehl 'w'. Jedoch fehlen die Prozesse.

whoami: Gibt das eigene Kürzel zurück.

finger: Dieser Befehl gibt weitere genauere Informationen über ausgewählte Nutzer.

id: Gibt die eigene Id und die gruppen Id der Computer am Rechenzentrum an.

last: Gibt die Kürzel, sowie die IP-Adresse aber auch den Anmeldezeitpunkt wie die Anmeldedauer der zuletzt angemeldeten Personen aus.

df: Zeigt den verfügbaren Speicherplatz bzw. die Directorys aller angemeldeten Personen.

-0.25 gemountete Dateisysteme und wo sie gemounted sind

Um alle Nutzer herauszufinden, welche sich nur an dem heutigen Tag angemeldet haben muss der Befehl 'last -s YYYY-MM-DD' eingegeben werden.

5.75/6

b) Kommandos im Zusammenhang mit dem System:

uptime: Gibt die Zeit aus, wie lange das System bereits gelaufen ist, sowie die Zahl der aktuellen Nutzer und die durchschnittliche Auslastung.

date: Dieser Befehl gibt die aktuelle Systemzeit aus.

top: Dieser Befehl gibt die aktuellen Prozesse und die Auslastung auf dem Systeni wieder.

hostname: Zeigt den Host des Systems und ermöglicht es diesen zuändern.

free: Gibt den verwendeten und freien Arbeitsspeicher des Systems an.

Um die Uhrzeit in der angegebene Form darzustellen, wird der Befehl 'date +"Datum: "%x", Zeit: "%X' benötigt.

-0.25 kommt auf deine locale Einstellungen an, könnte

c) Dateien, Verzeichnisse:

pwd: Zeigt das aktuelle Directory.

cd ..: Wechselt in das nächst höhere Directory.

ls -l: Zeigt den Inhalt des aktuellen Directory mit einigen Zusatzinformationen (ein verändertes Format).

Pfad

cd: Wechselt zurück in das eigene Directory.

pwd: Dieser Befehl erfüllt den gleichen Zweck wie der Erste.

mkdir newdir: Dieser Befehlt erstellt ein neues Directory mit Namen "newdir".

10/10

cd /: Dieser Befehl öffnet den Pfad hinter dem '/'. wechselt ins Root-Verezeihnis pwd: Zeigt erneut das aktaelle Directory, in diesem Fall gibt er '/' aus.

cd /newdir: Öffnet das directory 'newdir' jöber den angegebenen Pfad. Hierbei steht das Tilde für '/home/kürzel'.

pwd: Gibt erneut das Dirctory aus.

cd ..: Lädt erneut in das nächst höhere Directory.

touch newfile: Erstellt eine neu Datei mit dem Namen 'newfile' in dem aktuellen Directory.

ls: Zeigt den Inhalt des aktuellen Directorys. Hier das 'newdir' und das 'newfile'.

mv newfile newdir: Verschiebt die genannte Datei in das genannte Directory. Hier 'newfile' von 'kürzel' in 'newdir'.

ls newdir: Zeigt den Inhalt des genannten Directorys 'newdir' an.

cp -r newdir newdir2: Kopiert das Directory 'newdir' sowie dessen Inhalt und nennt die Kopie 'newdir2'.

rm -r newdir: Der Befehl löscht die gegeben Datei. Hier das Directory 'newdir'. ls: Zeigt den Inhalt des aktuellen Directorys an.

ls -l: Zeigt den Inhalt des aktuellen Directorys in einem veränderten Format an.

ls -a: Zeigt den vollständigen Inhalt des Directorys an. versteckte Dateien werden angezeigt

ls -al: Ist eine kombination der beiden vorherigen Befehle. Zeigt also den vollständigen Inhalt mit der veränderten Darstellung an.

Alle Dateien mit Endung ".pdf"werden in dem genannten Verzeichniss mit der Zeile 'find /usr/share/doc -name *.pdf' angezeigt. Die Zahl der PDF-Dokumente lässt sich mit 'find /usr/share/doc -name *.pdf | wc -l' herausfinden.

Der Befehl **cat** gibt nur eine bestimmte Zahl an Zeilen aus. Während der Befehl **more** zwar alles ausgibt, dafür jedoch einiges an Zeit benötigt. Dagegen lädt der Befehl **less** schneller und ermöglicht die Bewegung durch die Datei, da hier nicht alles gleichzeitig sondern Stück für Stück gezeigt wird.

more und less sind pager, cat ist kein pager, sondern gibt den kompletten Inhalt einer Datei über stdout aus